

## ERFAHRUNGSBERICHT – CALI, KOLUMBIEN PONTIFICIA UNIVERSIDAD JAVERIANA 2020



### Vorbereitung:

Zuerst habe ich mich natürlich ganz normal an der PUJ angemeldet. Da ich aus vorherigen Berichten schon wusste, dass die Zusage sehr spät kommen würde, habe ich mich schon im Voraus um die Impfungen gekümmert. Für manche Impfungen muss man mehr Zeit einplanen, deswegen ist es wichtig diese rechtzeitig zu machen, vor allem wenn man plant viel zu reisen. Am wichtigsten ist die allerdings die Gelbfieberimpfung. Den Flug habe ich relativ spät gebucht weshalb die Kosten rund bei 950€ (Hin- und Rückflug) lagen. Ich würde auch empfehlen den Flug früher zu buchen. Die Uni fing Mitte Januar an, ich war aber schon Anfang Januar in Cali, da ich mich eingewöhnen wollte und mir vorher ein Bild von Cali machen wollte. Wenn man alleine gut zurechtkommt, kann ich das durchaus empfehlen. Natürlich wird man aber auch später genug Einblicke bekommen. In der Einführungswoche beispielsweise, die eine Woche vor dem eigentlichen Beginn ist, gibt es eine Stadttour in Cali. In der Einführungswoche, die nicht verpflichtend aber ratsam ist, lernt man alle anderen Austauschstudenten kennen und wird der Universität vertraut gemacht. Außerdem bekommt jede Person eine(n) Madrina/ Padrino (Buddys), der sich sozusagen um dich kümmert.

### Unterkunft:

Meine Unterkunft habe ich durch eine kolumbianische Freundin gefunden, was ziemlich spontan war. Ich habe 400.000 COPS (rund 100€) für ein sehr kleines Zimmer in der Gegend „Valle de Lili“ bezahlt, welches einen Swimmingpool und Security hatte. Die Gegend gilt als eine gute und sichere, was ich auch bestätigen kann. Es gibt kleine süße Straßen mit Restaurants und kleinen Geschäften und vielen kleinen Parks, nahe sind aber auch große Einkaufszentren wie Jardin Plaza und Unicentro. Meine Freunde haben für dieselbe Wohnanlage 160€ bezahlt, welches sie durch die Facebook Gruppe der Javeriana gefunden haben. Ich persönlich finde das etwas zu viel für kolumbianische Verhältnisse und bezüglich des Preises/Leistungsverhältnis. Andere Freunde haben aber auch für knapp 300€ direkt an der Uni gewohnt, was natürlich sehr praktisch ist, da man somit den ganzen Verkehr morgens umgeht. Deren Wohnanlage war auch völlig neu saniert mit Swimmingpool, Security, Learning Space. Meiner Meinung nach aber viel zu überteuert. Mein Tipp wäre es ein Zimmer zu suchen nahe der Uni am besten, welches man zu Fuß erreichen könnte. Viele haben in Bochalema gewohnt (20-30 min Fußweg), die Gegend hat zwar nichts zu bieten im Vergleich zu Valle de Lili, allerdings spart man sich morgens viele Nerven, zudem ist es auch recht günstig dort. Ich habe morgens an schlechten Tagen 1 ½ Stunden zur Uni gebraucht, allerdings war ich manchmal schon nach 20 Minuten in der Uni. Es hängt total von der Uhrzeit und an den Bussen ab. Anfangs habe ich mir einen Uber/ Didi/ Beat genommen, später allerdings nur noch die Mio-Busse (2200 COPS).

#### Studium:

An der PUJ gibt es eine Anwesenheitspflicht, die auch sehr strenggenommen wird. Bei manchen Professoren bekommt man ein Fehleintrag, wenn man 10-15 min zu spät kommt. Der Unterricht ist wie in der Schule und ist sehr verschieden zu unserer Uni. Es gibt viele (!) Präsentationen, Gruppenarbeiten, Projekte und Assignments. Außerdem schreibt man 3 „Klausuren“, die am Ende zu einer Gesamtnote gerechnet wird. Man kann sagen, dass das Niveau zwar einfacher ist, man aber allerdings viel mehr dafür tun muss. Persönlich mochte ich, dass es 3 „Parciales“ gab, da man am Ende nicht zu gestresst war.

Ich habe nur 3 Kurse gewählt, da ich mir Englisch als Fremdsprache anrechnen lassen wollte.

MERCADEO INTERNACIONAL: auf Englisch, einfach, 3 wichtige Präsentationen, Abschlussarbeit, entspannte Atmosphäre
ESTRATEGIA DE INTERNACIONALIZACIÓN DE EMPRESAS: auf Englisch, jede Stunde eine „Präsentation“, nur Gruppenarbeiten
ASIA: NEGOCIACIÓN Y CULTURA I: auf Englisch, interessant, entspannte Atmosphäre, Klausuren sind Fallbeispiele

Am Anfang hatte ich auch Kurse auf Spanisch. Wegen mangelhafter Spanischkenntnissen habe ich mich dann entschieden diese abzuwählen. D.h. wenn du B1 Spanisch bestanden hast, wird es schwieriger den Unterricht nachzuvollziehen. Natürlich kann man diese bestehen, kommt aber drauf an wieviel Freizeit man davon opfern möchte. Wenn dein Spanisch nicht so gut sein sollte, finde ich gibt es auch genug Kurse auf Englisch. Verpflichtend musste man zusätzlich einen Spanischkurs machen, welches mir persönlich nicht viel weiterhalf. Generell kann man aber sagen, dass die PUJ sehr schön ist. Sie ist sehr groß, grün und man kann viele Tiere auf dem Gelände beobachten. Es gibt eine Vielzahl von Aktivitäten, die man machen kann (Fitness, Fußball, Volleyball, Tischtennis, Schwimmen, Spinning Kurse, Zumba Kurse, Salsa Kurse und vieeeeles mehr). Man wurde sowohl vom ORI sehr gut betreut als auch von den Buddys. Wenn man Hilfe benötigte, konnte man sich immer an die wenden.

#### Alltag und Freizeit

Wieviel man monatlich ausgibt, hängt völlig von der Lebensweise ab. Man kann ein Zimmer für 300€ oder auch 90€ finden, man kann für 3€ essen gehen oder für 7€. Im Endeffekt denke ich sollte man pro Monat 500-600€ einplanen, um beschwerlos zu leben. Für Reisen würde ich einiges sparen, da das Fliegen teurer war als erwartet. Man kann auch immer mit dem Bus fahren, was aber viel Zeit kostet. Grundsätzlich haben wir uns immer einen Uber/ Beat/ Didi (Beat ist das günstigste) geteilt, um von einem Ort zum anderen Ort zu kommen. Wenn man sich die Kosten teilt, kann das durchaus günstiger sein als mit dem Bus. Taxis habe ich nie benutzt, was auch abgeraten wird und wenn man keinen anderen Weg findet, sollte man ein Taxi bestellen. Mein Alltag bestand eigentlich darin die Uni zu besuchen, wo ich am Tag ein oder zwei Kurse hatte und danach zum Sport oder zu Freunden ging. Man hat viele Möglichkeiten abends auszugehen. Dennoch sollte man Fußwege vermeiden. Über das Wochenende war ich auch viel verreisen zB Santa Martha, Bahía Malaga oder Popayan.



VALLE DE COCORA



BAHÍA MALAGA

#### FAZIT:

Ich würde jedem ein Auslandssemester in Kolumbien empfehlen. Habt keine Angst, wenn man sich an gewisse Regeln hält (nicht in der Öffentlichkeit auffallen, nicht nachts mit Wertsachen auf den Straßen laufen, nicht das Handy in der Öffentlichkeit benutzen, keinen Schmuck tragen), dann sollte alles in Ordnung sein. Dennoch muss man immer aufpassen und Acht geben. Ein Tipp wäre vielleicht, dass man anstelle seines Passes eine Kopie mit sich nimmt.

Die Kolumbianer, vor allem in Cali, sind alle unheimlich nett und gastfreundlich. Kolumbien hat so viel mehr zu bieten, als das was man sich vorstellt. Die Natur ist so vielfältig und bunt. Für jedem ist was dabei, sei es in den Bergen, in der Karibik, in Dörfern, Großstädten, Wüste oder Regenwälder.

Leider konnte ich in Kolumbien nur knapp drei Monate „richtig erleben“, dank der Corona Krise. Deswegen konnte ich viele Orte nicht bereisen und nicht mal ganz Cali erkunden. Falls es noch einmal zu Onlinekursen kommen sollte, kann ich nur sagen, dass die Javeriana alles sehr gut organisiert hat und dadurch nichts weggefallen ist.

**Land: Kolumbien**  
**Ausländische Universität: Pontificia Universidad Javeriana**  
**Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 15/ 01/20 bis 31/ 05/20**  
**Studiengang an der Viadrina: IBWL [ x] BA [ ] MA**



**EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)**

